



## **PRESSEINFORMATION**

22. September 2009

### **ALPINE investiert in 2010 mehr als 2 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter/innen**

**Die systematische Weiterbildung wird nicht nur fortgesetzt sondern im kommenden Jahr weiter ausgebaut. Die Internationalisierung wird damit weiter vorangetrieben. Eine Lehrlingsoffensive bietet zusätzliche Ausbildungsplätze.**

Salzburg: „Das größte Kapital der ALPINE sind die rd. 15.530 Mitarbeiter. Nur durch ihre permanente Aus- und Weiterbildung sind wir für die Zukunft bestens gerüstet“, ist Dietmar Aluta-Oltyan, Miteigentümer und Aufsichtsratspräsident des ALPINE Baukonzerns überzeugt und begrüßt die Schulungs- und Qualifizierungsoffensive im Konzern. Die systematische Weiterbildung wird im nächsten Jahr nicht nur beibehalten sondern weiter ausgebaut. Die angestrebte Qualifizierungsoffensive, die Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitergruppen bietet, soll die Kompetenz der MitarbeiterInnen weiter erhöhen.

„In Zeiten des Kostendrucks und der allgemeinen Budgetknappheit legt ALPINE mit einem Bildungsbudget von rd. 2. Mio. Euro ein eindrucksvolles Zeugnis für die Wichtigkeit der Qualifizierung der MitarbeiterInnen ab“, zeigt sich DR Dr. Jörn H. Wissner, Personalverantwortlicher in der ALPINE Geschäftsführung stolz. Mit einer Vielzahl an Programmen, die neben der fachlichen und sprachlichen Aus- und Weiterbildung auch die Förderung der persönlichen Entwicklung mit einbezieht, zählt ALPINE zu einem der interessantesten Arbeitgebern der Baubranche, ist Wissner überzeugt und sieht in der Kompetenz der Mitarbeiter den Erfolgsgarant für das erfolgreiche internationale Engagement des Konzerns. Bisher besuchten rd. 3.500 MitarbeiterInnen die hausinternen Schulungen, die im kommenden Jahr auch in den Auslandsniederlassungen forciert und deutlich ausgebaut werden sollen.

#### **Bildungsprogramm und Lehrlingsoffensive**

Neben fachspezifischen Schulungen der üblichen Art sollen vor allem auch Trainee- und Mitarbeiter -Austauschprogramme den internationalen Know-how Austausch weiter forcieren. „Kompetenzen kennen eben keine Grenzen“ meint Mag. Michael Pichler, Leiter der Abteilung Recruiting & Personalentwicklung, „besonders begehrt sind die von uns entwickelten Ausbildungslehrgänge für Techniker und Bauleiter, die überall große Anerkennung finden. Dabei setzen wir auf Qualität und hohe Umsetzungsorientierung der Schulungsinhalte.“

Ein weiteres eindrucksvolles Signal setzt ALPINE bei der Lehrlingsausbildung: „Mit rund 200 Lehrlingen zählen wir zu den großen Ausbildungsbetrieben in Österreich – unsere soeben gestartete Lehrlingsoffensive verfolgt nicht nur das Ziel diese Zahl in den nächsten Jahren weiter zu erhöhen und mehr jungen Menschen eine Chance auf einen interessanten Arbeitsplatz zu bieten, sondern auch die hohe Qualität der Ausbildung noch weiter anzuheben“ skizziert Wissner.



*Der österreichische **ALPINE Konzern**, ein Unternehmen der spanischen börsennotierten FCC Gruppe, ist weltweit tätig. Mit einer Bauleistung im Jahr 2008 von 3,5 Mrd. Euro und rd. 15.530 Mitarbeitern ist ALPINE der zweitgrößte Baukonzern Österreichs. Weitere Infos unter [www.alpine.at](http://www.alpine.at).*

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich  
Unternehmenssprecherin  
Tel. +43-1/532 25 45-0, mobil: +43 664 3380834  
mailto: [keglevich@spa.co.at](mailto:keglevich@spa.co.at)